Das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung - DOSB-Preis für Regensburger Kommunikationskonzept

Das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung - DOSB-Preis für Regensburger Kommunikationskonzept
Für ihr Kommunikationskonzept haben sich die Studierenden aus drei Sportpädagogik-Seminaren unter der Leitung von Dr. Uta Engels intensiv mit dem Thema Inklusion auseinandergesetzt. Leitend war einerseits die Überzeugung, dass sich Sport hervorragend als Medium für Inklusion eignet: Denn gemeinsames Sporttreiben verbindet und baut Berührungsängste ab. Andererseits machte die Gruppe die Beobachtung, dass es leider immer noch wenig bekannt ist, dass auch Menschen mit Behinderung das Deutsche Sportabzeichen ablegen können. Als Grund indentifizierten die Regensburger Studierenden unter anderem ein Sprachproblem. So sind die Bestimmungen zum Sportabzeichen von Fachausdrücken geprägt, die für viele Menschen mit Behinderung eine große Hürde darstellen.
Entsprechend legten die Regensburger Sportstudierenden einen Schwerpunkt auf Barrierefreiheit in der Sprache. Sie übersetzten die Informationstexte zum Sportabzeichen in leichte Sprache und nutzen mit Plakaten, Flyern, eigenen Radiospots, Kurzfilmen und Musikbeiträgen vielfältige und unterschiedliche kommunikative Kanäle, um ihre Botschaften zu transportieren.
Mit einem zum Fächer gefalteten Blatt Papier und dem darauf gedruckten Slogan "In unserer Gesellschaft ist nicht jeder gleich, sondern wir sind breit gefächert!" führten die Regensburger Studierenden in ihre Präsentation in Neu-Isenburg ein. Damit konnten sie die Jury überzeugen: Der DOSB zeichnete die Gruppe mit dem Sonderpreis aus. Das Thema Inklusion habe man beim Deutschen Sportabzeichen etwas vernachlässigt. "Wir sind froh über die sehr interessanten Anregungen", sagte Andreas Klages, stellvertretender Direktor des Ressorts Sportentwicklung im DOSB. Dazu zählte auch ein selbst komponierter und getexteter "Inklusions-Rap", denn die Regensburger Studierenden setzen in ihrem Konzept auf audiovisuelle Motivation und eine leichte Sprache, ganz im Sinne der Barrierefreiheit.
Zum Deutschen Sportabzeichen:
Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist die traditionsreichste Marke des organisierten Sports in Deutschland. Von Carl Diem aus Skandinavien nach Deutschland importiert, wurden die ersten Auszeichnungen für "vielfältige Leistungen auf dem Gebiet der Leibesübungen" im September 1913 in Berlin verliehen. In den zurückliegenden 100 Jahren hat das DSA eine wechselhafte Entwicklung genommen, war stets ein Spiegel seiner Zeit und der jeweiligen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Mehr als 34 Mio. Menschen weltweit haben seither die Prüfungen zum DSA erfolgreich absolviert. Seit 1958 ist es ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter (www.deusches-sportabzeichen.de).
Weiterführende Informationen zum Wettbewerb des DOSB unter:
 www. deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/ideenwettbewerb/

Ansprechpartnerin für Medienvertreter:
Dr. Uta Engels
Universität Regensburg
Leitung Sportzentrum
Tel.: 0941 943-2512
Uta.Engel@psk.uni-regensburg.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=583301" width="1" height="1">

Pressekontakt

Universität Regensburg

93053 Regensburg

Firmenkontakt

Universität Regensburg

93053 Regensburg

Die Universität Regensburg ist eine in Regensburg angesiedelte bayerische Volluniversität mit rund 20.400 eingeschriebenen Studierenden im Wintersemester 2012/13.